

## ASPHALT GEDANKEN

Wer gehört mit seinem „Rücken-Colour“ zur „harten“ Rockerszene und wer trägt „sowas“ nur einfach so? Auch in der christlichen Motorradscene: da gibt's den sog. „Christenfisch“ am Mopped oder auf der Jacke, und nicht wenige schmücken sich oder ihre Maschine mit dem Patch / Aufkleber, dem Schutzengel doch möglichst nicht davonzufahren! Längst nicht alle, die sich so „outen“

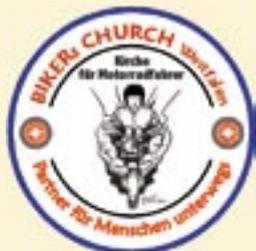


leben danach, und nicht jeder lässt sein Christsein auch auf der Maschine raus! Manches Abzeichen wirkt zwar toll, drückt aber manchmal auch nur aus: so möchte ich auch sein oder will vielleicht nur ein bisschen schocken und Aufmerksamkeit erregen... Sich (äußerlich) von der übrigen Masse zu unterscheiden, dem Easy-Rider-Feeling, dem Traum vom „Anderssein“

nachzuhängen, reicht ja schon... „Dazugehören“ und gleichzeitig „Anderssein“ ist angesagt: Familienväter oder -mütter im Rocker-outfit, Herr oder Frau Dr. mit HOG-Colour, der solide Facharbeiter mit dem HA-Logo und der eigentlich ganz nette Arbeitskollege oder Hartz-4-Nachbar outet sich als einer, der mit Jesus unterwegs ist...! „Rein zufällig“ hat unsere HALLELUJA-DIVISION ein Logo, das dem Abzeichen einer bekannten Milwaukee-Schmiede nicht unähnlich scheint...

Ich kann gut damit umgehen – aber am liebsten sind mir jene, die dazu stehen, was sie da mit Colour, Patch oder Aufkleber signalisieren: Mit manchen kann ich ganz gut zusammen beten und fahren, mit anderen kann ich mich argumentativ ebenso gut fetzen und dennoch gemeinsam fahren! So bin ich nun mal...

**Pastor Michael-BikeMike-Bülöw**  
BIKERs CHURCH Westfalen  
Pf 101051, 44010 Dortmund  
[www.church-mobil.de](http://www.church-mobil.de)



# Lebensretter aus Metall

## Christliche Motorradgruppe sponsert Unterfahrschutz

**D**ie Straßen.nrw Regionalniederlassung Ruhr (Bochum) hat in Kooperation mit den Motorradclubs Christliche Motorradfreunde Oberhausen-Osterfeld, (CMO) und der Christlichen Motorradgruppe Essen-Königssteede, (CMG), im Bereich der Hammer Straße in Essen an mehreren Stellen einen Unterfahrschutz eingebaut.

Die Hammer Straße ist eine beliebte „Biker-Strecke“, und ist somit prädestiniert für „Motorradfahren auf sicheren Touren“. Die Ausstattung der Straßen hat einen entscheidenden Einfluss auf die Folgen von Unfällen. Ein nur 2,5mm starkes, nachgiebig aufgehängtes Stahlblech

Das nachgiebig montierte Stahlblech fängt die Energie gestürzter Biker ab und verhindert den Zusammenprall mit den gefährlich scharfkantigen Pfosten.



kann lebensrettend sein. Der eingebaute Unterfahrschutz im Bereich der Hammer Straße, an acht Stellen auf einer Gesamtlänge von 260 m, hatte eine Auftragssumme von ca. 12.000 Euro. Die Hammer Straße dient als Hauptzufahrtsweg von der B 224 und B 227 zum beliebten Biker-treff „Haus Schuppen“. In NRW wurden bis dato 65 km Unterfahrschutz nachträglich eingebaut. Infos unter [www.cmg-koenigssteede.de](http://www.cmg-koenigssteede.de)

Nach der Einweihung der gesicherten Strecke an der B 224 gab's am Haus Schuppen erstmal nen Kaffee.

**krads**